

Hitzewelle: Kartoffelernte in Gefahr?

Wegen ausbleibenden Regens und Temperaturen über 30 Grad rechnen Landwirte mit geringerer Ernte – Versorgung mit Speisekartoffeln dennoch gesichert



*Langanhaltende Hitzewelle: Landwirte erwarten kleinere Knollen bei der kommenden Kartoffelernte.
Quelle: DKHV (bei Verwendung bitte angeben)*

Berlin, 31. Juli 2018. Sonne satt und Temperaturen über 30 Grad – den Urlauber freut das perfekte Sommerwetter für Freizeit und Erholung, doch die Landwirtschaft bekommt vor allem die Kehrseite der extremen Temperaturen zu spüren. Auch der Kartoffelpflanze macht das ungewohnte Wetter zu schaffen.

Seit 100 Tagen trocken

„Seit rund 100 Tagen herrscht in einigen Regionen Deutschlands eine extreme Hitze- und Trockenperiode, die massive Auswirkungen für die gesamte Landwirtschaft hat“, erklärt Dieter Tepel, Geschäftsführer der Kartoffel-Marketing GmbH und ergänzt: „Die Bodenwasservorräte sind vielerorts erschöpft. Und obwohl Kartoffeln mit einem Wasserbedarf von lediglich 130 Litern pro Kilogramm wahre Sparweltmeister im Wasserverbrauch sind, leiden die Kartoffelpflanzen unter der Hitze und stellen bei dem Stress, den das Wetter verursacht, ihr Wachstum ein.“* Unterhalb des Kartoffelkrauts haben sich bisher weniger und kleinere Knollen gebildet als üblich. Ein Schutzmechanismus, denn so versucht die Pflanze zu überleben. Hitze und Trockenheit haben zur Folge, dass die Kartoffelbestände viel früher abreifen und die Erträge am Ende der Ernte niedriger sein werden als gewohnt.

Speisekartoffeln weiterhin verfügbar

Kartoffelliebhaber müssen sich jedoch noch keine Sorgen machen, dass die Speisekartoffel bald im Supermarktregal fehlt. „Um die Felder und die Ernte zu retten, betreiben die Bauern zurzeit mit enormem Aufwand Bewässerungsanlagen. Dort, wo es möglich ist, laufen sie 24 Stunden am Tag“, weiß Thomas Herkenrath, Präsident des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e.V. (DKHV). „Das kostet zwar viel Geld und Nerven – die großen Beregnungsanlagen müssen betreut, gewartet und umgestellt werden, damit alle Felder genügend Wasser abbekommen – dennoch geben die



Presseinformation

Landwirte alles, um auch in diesem Jahr die Kartoffelernte zu sichern.“ Die Optik der geliebten Knolle verändert sich dabei ein wenig durch die klimatischen Bedingungen, kleine Schalenfehler oder Schorfpesteln beeinflussen jedoch weder den Geschmack noch die innere Qualität der Knollen. „Da wir in diesem Jahr mit trockenheitsbedingten Ertragsausfällen rechnen, werden die Preise für Kartoffeln etwas ansteigen. Dennoch steht die Speisekartoffel dem Verbraucher auch in diesem Jahr als preiswertes, leckeres und sicheres Lebensmittel zur Verfügung“, ist sich Kartoffelexperte Thomas Herkenrath vom DKHV sicher.

Gerne stehen Ihnen die Experten der KMG und des DKHV für Interviews und weitere Fragen zur Verfügung. Wenden Sie sich dafür gerne an uns (heibach@agentur05.de).

Weitere Informationen rund um die Kartoffel erhalten Sie unter: www.die-kartoffel.de und www.dkhv.org.

*Video zur Umfrage der KMG „Wie viel Liter Wasser werden für den Anbau von einem Kilo Kartoffeln benötigt?“ <https://www.youtube.com/watch?v=peZyLZeAE0E>

Über die KMG

Die Kartoffel-Marketing GmbH (KMG) wurde 2014 gegründet. Sie versteht sich als „Bündnis der Kartoffelprofis“ und repräsentiert die deutschen Speisekartoffelproduzenten und die Kartoffelhändler. Ihr Ziel ist es, die Verbraucher in Deutschland über die Vielseitigkeit und den hohen Wert der Kartoffel zu informieren. Zur KMG gehören der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V., die Bundesvereinigung Erzeugergemeinschaften Kartoffeln und der Verein Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e. V. Projekte der KMG werden von der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützt.

Experten-Interviews:

Wir arbeiten mit zahlreichen Experten aus dem Kartoffelanbau und aus der Kartoffelproduktion zusammen, die Ihnen für Interviews zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich gerne an uns.

Pressekontakt KMG:

agentur05 GmbH | Christina Heibach
E-Mail: heibach@agentur05.de
Tel.: 0221 925454-816
Sachsenring 81 | 50677 Köln



Pressekontakt DKHV:

Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V.
Schumannstr. 5
10117 Berlin
Tel: 030 66406851/52
Fax: 030 66406853